

**Lehrplan  
für das Berufskolleg  
in Nordrhein-Westfalen**

**Textil- und Bekleidungstechnik  
Profil: Bekleidungstechnik**

**Bildungsgänge der Fachoberschule  
(Anlage C9 bis C11 und D29)**

ISBN 978-3-89314-944-5

Heft 40132

Herausgegeben vom  
Ministerium für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf

Copyright by Ritterbach Verlag GmbH, Frechen

Druck und Verlag: Ritterbach Verlag  
Rudolf-Diesel-Straße 5-7, 50226 Frechen  
Telefon (0 22 34) 18 66-0, Fax (0 22 34) 18 66 90  
[www.ritterbach.de](http://www.ritterbach.de)

1. Auflage 2007

**Auszug aus dem Amtsblatt  
des Ministeriums für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Nr. 07/07**

**Berufskolleg;  
Bildungsgänge der Fachoberschule nach § 2 Abs. 1  
Anlage C 9 bis C 11 und § 2 Abs. 3 Anlage D 29  
der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO-BK);  
Richtlinien und Lehrpläne**

RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung  
v. 16. 6. 2007 – 612-6.08.01.13-3200

**Bezug:**

RdErl. des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder  
vom 24. 6. 2004 (ABI.NRW. 7/04 S.239)

Unter Mitwirkung erfahrener Lehrkräfte wurden die Richtlinie und die Lehrpläne für die Bildungsgänge Fachoberschule nach § 2 Abs. 1 Anlage C 9 bis C 11 und § 2 Abs. 3 Anlage D 29 APO-BK erarbeitet.

Die Richtlinie und die Lehrpläne für die in der **Anlage** aufgeführten Fächer werden hiermit gemäß § 29 Schulgesetz (BASS 1 – 1) mit Wirkung vom 1. 8. 2007 in Kraft gesetzt.

Die Veröffentlichung der Lehrpläne erfolgt in der Schriftreihe „Schule in NRW“.

Die Richtlinie und die Lehrpläne sind allen an der didaktischen Jahresplanung für den Bildungsgang Beteiligten zur Verfügung zu stellen und zusätzlich in der Schulbibliothek u. a. für die Mitwirkungsberechtigten zur Einsichtnahme bzw. zur Ausleihe verfügbar zu halten.

Die Erlasse vom

– 7.2.2000 - 634-36-0-3 Nr. 27/00 (n. v.)

– 22.5.2000 - 634-36-0-3 Nr. 113/00 (n. v.)

– 5.3.2001 - 634-36-0-3 Nr. 55/01 (n. v.)

– 6.6.2001 - 634-36-0-3 Nr. 118/01 (n. v.)

werden bezüglich der Regelungen für die Klasse 13 der Fachoberschule mit Wirkung vom 1. 8. 2007 aufgehoben. Der Erlass vom 17. 6. 2002 – 634-36-0-3-90/02 (n. v.) wird mit Wirkung vom 1. 8. 2007 aufgehoben. Die im Bezugserrlass aufgeführten Lehrpläne sowie die Richtlinie zur Erprobung, die von den nunmehr auf Dauer festgesetzten Richtlinie und Lehrplänen abgelöst werden, treten mit Wirkung vom 1. 8. 2007 außer Kraft.

**Anlage**

Fach	Heft-Nr.
1. Agrarmarketing	40200
2. Agrartechnologie	40201
3. Bauphysik	40100
4. Bauplanungstechnik	40101
5. Bautechnik	40102
6. Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	40160
7. Biologie	40002
8. Biologietechnik	40150
9. Chemie	40003
10. Chemietechnik	40151
11. Datentechnik	40110
12. Datenverarbeitung	40004
13. Deutsch/Kommunikation bzw. Deutsch	40005
14. Druckgrafik	40190
15. Elektrotechnik	40111
16. Energietechnik	40112
17. Englisch	40006
18. Erziehungswissenschaft	40180
19. Französisch	40007
20. Freies und Konstruktives Zeichnen	40191
21. Gestaltungstechnik	40192
22. Gesundheitswissenschaften	40181
23. Grafik-Design	40193

24. Holztechnik	40103
25. Industrie-Design	40194
26. Informatik	40008
27. Informationstechnik	40009
28. Informationswirtschaft	40161
29. Konstruktions- und Fertigungstechnik	40120
30. Kunst/Kunstgeschichte	40195
31. Maschinenbautechnik	40121
32. Mathematik	40010
33. Mediengestaltung/Mediendesign	40196
34. Naturschutz und Landschaftspflege	40202
35. Ökologie	40203
36. Pädagogik	40182
37. Physik	40011
38. Physikalische Chemie	40152
39. Physiklechnik	40153
40. Politik/Gesellschaftslehre bzw. Gesellschaftslehre mit Geschichte	40012
41. Produktdesign	40197
42. Prozess- und Automatisierungstechnik	40113
43. Prüfwesen und Labortechnik	40130
44. Psychologie	40183
45. Schnitt-/Konstruktionstechnik	40131
46. Soziologie	40184
47. Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Außenhandelsbetriebslehre)	40162
48. Textil- und Bekleidungstechnik, Profil Bekleidungstechnik	40132
49. Textil- und Bekleidungstechnik, Profil Textiltechnik	40133
50. Umweltschutztechnik	40154
51. Vermessungstechnik	40104
52. Volkswirtschaftslehre	40163
53. Werkstofftechnik	40122
54. Wirtschaftsinformatik	40164
55. Wirtschaftslehre	40013
56. Wirtschaftsrecht	40165
57. Richtlinien für die Bildungsgänge der Fachoberschule Klassen 11, 12 und 13	40001



# Struktur der curricularen Vorgaben für die Bildungsgänge der Fachoberschule

## Richtlinie

Die Richtlinie enthält grundsätzliche Informationen und Vorgaben zu den Bildungsgängen der Fachoberschule, zu Aufgaben und Zielen, zu Organisationsformen, Fachrichtungen und Lernbereichen und zu den Prüfungen. Hier finden sich auch die Stundentafeln.

Die Richtlinie gilt **für alle Fächer** und Fachrichtungen und wird durch die einzelnen Lehrpläne konkretisiert und ergänzt.

## Lehrpläne

**Für jedes Fach** existiert ein Lehrplan. Er enthält verbindliche Vorgaben und Hinweise zu den Unterrichtsinhalten und ggf. zu den Prüfungen in diesem Fach.

Daneben enthält der Lehrplan noch bis zu zwei exemplarische Unterrichtssequenzen für häufig vertretene Fachrichtungen.

## Exemplarische Unterrichtssequenzen

Die exemplarischen Unterrichtssequenzen stellen in Tabellenform **mögliche** unterrichtliche Ausgestaltungen des jeweiligen Faches für ausgewählte Fachrichtungen vor.

# Inhalt

	Seite	
<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>9</b>
<b>2</b>	<b>Jahrgangsstufe 11</b>	<b>10</b>
<b>3</b>	<b>Jahrgangsstufe 12</b>	<b>11</b>
3.1	Curriculare Hinweise	11
3.2	Fachhochschulreifeprüfung	12
<b>4</b>	<b>Jahrgangsstufe 13</b>	<b>14</b>
4.1	Curriculare Hinweise	14
4.2	Abiturprüfung	15
<b>5</b>	<b>Exemplarische Unterrichtssequenzen für die Jahrgangsstufen 12 und 13</b>	<b>17</b>





# 1 Vorbemerkungen

Das Fach Textil- und Bekleidungstechnik wird durch die Komplexität des Berufsfeldes gekennzeichnet. In diesem Berufsfeld werden zwei Akzentuierungen (Textiltechnik und Bekleidungstechnik) zusammengeführt, die ihre Gemeinsamkeit aus dem Umgang mit textilen Materialien beziehen. Bezüglich der ökologischen Zielsetzung bildet die gesamte textile Kette im wesentlichen eine Einheit.

Unterscheidungen hinsichtlich der Neuen Technologien und Verfahren, sowie des Maschineneinsatzes und der Erzeugnisse sind dadurch bestimmt, dass der textiltechnische Produktionsprozess gestuft vor dem bekleidungstechnischen Produktionsprozess liegt. Die Komplexität des Berufsfeldes führt demzufolge zu einer Zweiteilung des Fachs, einerseits der Textiltechnik und an dieser Stelle zur Bekleidungstechnik.

Im Hinblick auf eine Berufstätigkeit in der Bekleidungsindustrie hat die Bekleidungstechnik ihren Schwerpunkt in der Entwicklung von Bekleidungsmodellen unter Berücksichtigung technologischer und physiologischer Eigenschaften der textilen Flächen, der darauf basierenden Schnitterstellung und Fertigung, sowie deren Präsentation. Dabei unterstützen begleitend Arbeitsvorbereitung, Produktionsplanung und -steuerung, Qualitätssicherung, Kostenrechnung, Logistik und Distribution.

Produktionstechnische Neu- oder Weiterentwicklungen im Bereich der Bekleidungstechnik haben zum Ziel, Arbeitsverfahren und Arbeitsorganisationsformen zu entwickeln und zu erproben, die aufgrund technologischer und arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse unter Beachtung ökonomischer, ökologischer und auch ästhetischer Aspekte technisch realisierbar sind.

Fächerübergreifendes Arbeiten soll sicherstellen, dass die genannten Ansprüche über praxisnahe Aufgabenstellungen realisiert werden.

## **2 Jahrgangsstufe 11**

Nach Abschluss der Jahrgangsstufe 11, bzw. einer einschlägigen Berufsausbildung, sollen die Lernenden über Grundkenntnisse in folgenden Lerngebieten verfügen:

- Textile Faserstoffe, Garne und Flächen
- Näh-, Bügelmaschinen und –anlagen
- Gestaltung und Konstruktion von Bekleidungsteilen
- Betriebsorganisation und Qualitätssicherung.

Darüber hinaus wird vorausgesetzt, dass die Schülerinnen und Schüler lernfeldorientiertes Arbeiten kennen, in der Lage sind sich eigenständig Sachverhalte zu erarbeiten und sich mit Teamarbeit auseinandergesetzt haben.

## **3 Jahrgangsstufe 12**

### **3.1 Curriculare Hinweise**

Im Hinblick auf die zu erreichende Fachhochschulreife werden die Kenntnisse und Fertigkeiten der vorgeschalteten Ausbildung vertieft, die theoretischen Kenntnisse erweitert und um einige Handlungsfelder ergänzt. Im Mittelpunkt des Lernens stehen zu Beginn an der Praxis orientierte Lernaufgaben in kleinerem Umfang. Die Problemstellungen sollen die Interessen und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler treffen und fächerübergreifend mit theoretischen und praxisrelevanten Sachverhalten die anzustrebenden Kompetenzen erweitern. Dabei wird neben der Fach- und Methodenkompetenz der Sozialkompetenz ein großer Stellenwert zukommen, damit sich die Lernenden schon in ihrer Ausbildung den Anforderungen in ihrem zukünftigen Berufsleben stellen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich mit Natur- und Chemiefasern in Verarbeitung und Gebrauch auseinandersetzen und die vielfältigen Prozesse, die zu einem textilen Material führen, aufarbeiten. Dies sind die Garn- und Flächenerzeugung und die Prozesse der Oberflächenbehandlung, denen textile Materialien unterzogen werden, um ihren Gebrauchswert zu verändern bzw. zu erhöhen.

Ein besonderer Stellenwert muss der textilen und bekleidungstechnischen Werkstoffprüfung mit optischer, mechanisch-technologischer und textilchemischer Untersuchung, eingeräumt werden.

Die verschiedenen Verarbeitungstechniken und Fertigungsverfahren in der Konfektionierung von Bekleidungsstücken sollen vertieft ins Bewusstsein gebracht werden, ebenso die darauf folgende Gebrauchswertprüfung und Qualitätssicherung.

Der Mensch als Träger von Bekleidung steht im Mittelpunkt der Betrachtung, da physiologisch ausgewogene Kleidung ausschlaggebend für die Gesunderhaltung und Leistungsfähigkeit ist.

Von besonderer Bedeutung sind die modernen Organisationstechniken und -formen, die sich der informationstechnisch gestützten Kommunikations- und Automatisierungstechniken bedienen. Die Vernetzung der Abteilungen und der Datentransfer von der Idee und dem Wareneingang zu Versand und Logistik sind Standard in der Bekleidungsindustrie.

Möglicherweise befinden sich in der Lerngruppe Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Bildungsgängen und verfügen demnach über unterschiedliche berufsspezifische Vorkenntnisse. Daher erscheint es sinnvoll zu Beginn der Klasse 12 solche Problemstellungen zu wählen, die Grundlagen der Bekleidungskonfektion in den Mittelpunkt stellen. Im weiteren Verlauf stehen komplexere Aufgabenstellungen, die Schülerinnen und Schüler zur Erweiterung ihrer Handlungskompetenz führen. Die in der Bildungsgangskonferenz festgelegten Lernfelder und Lernsituationen bieten in der Jahrgangsstufe 12 vielfältige Möglichkeiten zum fächerübergreifenden Lernen.

Die Anordnung der Inhalte der einzelnen theoretischen und mehr praxisorientierten Fächer sind so aufeinander abgestimmt, dass umfangreichere Lernaufgaben und Projekte zu bestimmten Zeitpunkten durchgeführt werden können. Die folgenden Themenbereiche sind verbindlich, jedoch vom Umfang her so bemessen, dass noch Freiräume für lernortbezogene Akzentuierungen möglich sind.

### Themenbereiche

- Naturfasern und Gewebe in Verarbeitung und Gebrauch
- Chemiefasern und Maschenwaren in Verarbeitung und Gebrauch
- Verarbeitungstechniken
- Gebrauchswert und Verarbeitung spezieller textiler Werkstoffe

## 3.2 Fachhochschulreifeprüfung

Für die **schriftliche Prüfung** im Fach Textil- und Bekleidungstechnik, Profil: Bekleidungstechnik gelten folgende Anforderungen:

Dauer:	180 Minuten
Anzahl und Art der Vorschläge:	Ein Vorschlag mit 2 – 3 Aufgaben aus mindestens zwei Themenbereichen aus der Jahrgangsstufe 12, halbjahresübergreifend.
Aufgabenarten:	Komplexe Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung des fachlichen Schwerpunktes, in denen die Schülerinnen und Schüler nachweisen, dass sie diese selbstständig strukturieren, lösen und bewerten können und dabei die erforderlichen mathematischen Methoden und Verfahren auswählen und sachgerecht anwenden.
Anforderungsbereiche:	Die Aufgabenstellungen richten sich nach den Zielen und Inhalten des Faches. Sie müssen so beschaffen sein, dass die Prüflinge in allen drei Anforderungsbereichen Kenntnisse und Fähigkeiten nachweisen können.

Für die **mündliche Prüfung** im Fach Textil- und Bekleidungstechnik, Profil: Bekleidungstechnik gelten folgende Anforderungen:

Vorbereitungszeit:	Eine angemessene Vorbereitungszeit, in der Regel 30 Minuten.
Dauer:	In der Regel 20 Minuten.
Aufgabenart:	Eine komplexe Aufgabenstellung unter Berücksichtigung des fachlichen Schwerpunktes.

Die mündliche Prüfung darf sich nicht auf das Sachgebiet eines Kurshalbjahres beschränken.

Ablauf:

1. Teil: Zusammenhängende Präsentation der Aufgabenlösung mit während der Vorbereitungszeit erarbeiteten Materialien.
2. Teil: An die Präsentation anknüpfendes Prüfungsgespräch unter Berücksichtigung anderer weiterführender Bereiche.

## **4 Jahrgangsstufe 13**

### **4.1 Curriculare Hinweise**

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 13 verfügen in der Regel über umfangreiche und unterschiedliche Berufserfahrung und/oder Schulausbildung. Aufgrund der möglichen unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler (z. B. Berufsschule und FOS, Assistentenbildungsgänge, Fachschule) ist es daher wichtig, an die zuvor gewonnenen beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten anzuknüpfen und in einer Angleichungsphase die unterschiedlichen Voraussetzungen anzupassen.

In der Jahrgangsstufe 13 sind die Unterrichtsinhalte darauf ausgerichtet, die Anforderungen im Hinblick auf die angestrebte Studienqualifikation sowie die vertieften beruflichen Kenntnisse anhand geeigneter Problemsituationen zu konkretisieren. Durch zunehmend komplexere und anspruchsvollere Themen und Arbeitsmethoden werden erweiterte Kenntnisse und Handlungskompetenzen entwickelt. Dies bedeutet eine deutliche Erweiterung der in der Jahrgangsstufe 12 erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse und Methoden, die zu einer systematischen Betrachtungsweise der Betriebsabläufe führen und kommen damit unter ingenieurmäßigen Denkprozessen auch fächerübergreifend in Team- und Projektarbeit zu erfolgreichen Problemlösungen.

Die Entwicklung von Bekleidungsmodellen ist die visionäre Auseinandersetzung mit den in der Zukunft zu tragenden Bekleidungsstücken, die dann die Umsetzung des visualisierten Gedankenguts in einem Bekleidungsschnitt findet. Das Beziehungsgeflecht bildet die Auseinandersetzung mit den Proportionen des Menschen, aber auch mit dessen Vorstellungen und Wünschen, denn Bekleidung ist Ausdruck der Persönlichkeit.

Die Fertigung des Produkts wird begleitet durch

- Planungsprozesse hinsichtlich der Analyse und Bewertung von Arbeitssystemen, deren Menschen, Maschinen und Anlagen
- die Strukturierung der Arbeitsabläufe unter Mengen-, Termin- und Kapazitätsaspekten
- die Überwachung der Produktion und der qualitätssichernden Maßnahmen im Zuge der Optimierung der Produktion
- die Erfassung von Kosten- und Leistungsdaten zur Beurteilung der betrieblichen Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Rentabilität
- die qualitätssichernden und logistischen Prozesse vom Wareneinkauf bis zum Produktabverkauf

unter Berücksichtigung der Produktpalette und der angestrebten Produktqualität, dem „Genre“.

Die zu Beginn der Jahrgangsstufe 13 eingeübte Verlagerung auf komplexere Arbeitssituationen wird in der Phase der Prüfungsvorbereitung vertieft und in erwei-

terte Sachzusammenhänge gestellt. Zur Prüfungsvorbereitung wird ein komplexes Projekt, z. B. Entwurf, Schnitterstellung, Arbeitsplanung, Qualitätskontrolle, Präsentation eines Bekleidungsstücks geplant und mit geeigneten Medien (Software) dargestellt. Dabei soll ein Teilbereich dieses komplexen Themas exemplarisch umfangreicher und differenzierter ausgearbeitet werden.

Verbindliche Themenbereiche sind:

- Komplexe Verarbeitungstechniken
- Grundlagen der Arbeitsplanung und Qualitätssicherung
- Betriebliche Arbeitsprozesse planen, kontrollieren und bewerten
- Qualitätssichernde Maßnahmen planen, entwickeln, organisieren und sicherstellen.

Themen und Inhalte können verändert bzw. ergänzt werden, um individuelle Akzentuierungen zu ermöglichen.

## 4.2 Abiturprüfung

Für die **schriftliche Prüfung** zur allgemeinen Hochschulreife im Fach Textil- und Bekleidungstechnik, Profil: Bekleidungstechnik gelten folgende Anforderungen:

Dauer:	180 Minuten
Unterrichtliche Voraussetzungen:	Halbjahresübergreifende Inhalte der Jahrgangsstufe 13
Anzahl der Prüfungsvorschläge:	Die Anzahl der Vorschläge und Aufgaben wird durch die Richtlinie geregelt.
Aufgabenarten:	Erweiterte komplexe Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung des fachlichen Schwerpunktes, in denen die Schülerinnen und Schüler nachweisen und in inhaltlich und formal angemessener Form dokumentieren, dass sie diese selbstständig strukturieren, lösen und bewerten können und dabei die erforderlichen Methoden und Verfahren auswählen und sachgerecht anwenden.
Anforderungsbereiche:	Die Aufgabenstellungen richten sich nach den Zielen und Inhalten des Faches. Sie müssen so beschaffen sein, dass die Prüflinge in allen drei Anforderungsbereichen Kenntnisse und Fähigkeiten nachweisen können. Dabei ist der Anforderungsbereich III angemessen zu berücksichtigen.

Für die **mündliche Prüfung** im Fach Textil- und Bekleidungstechnik, Profil: Bekleidungstechnik gelten folgende Anforderungen:

Vorbereitungszeit:	Eine angemessene Vorbereitungszeit, in der Regel 30 Minuten.
Dauer:	In der Regel mindestens 20, höchstens 30 Minuten.
Aufgabenart:	Eine komplexe Aufgabenstellung unter Berücksichtigung des fachlichen Schwerpunktes.

Die mündliche Prüfung darf sich nicht auf das Sachgebiet eines Kurshalbjahres beschränken.

Ablauf:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Teil: Zusammenhängende Präsentation der Aufgabenlösung mit während der Vorbereitungszeit erarbeiteten Materialien</li><li>2. Teil: An die Präsentation anknüpfendes Prüfungsgespräch unter Berücksichtigung größerer fachlicher und fachübergreifender Zusammenhänge</li></ol>
---------	---



## 5 Exemplarische Unterrichtssequenzen für die Jahrgangsstufen 12 und 13

<b>Jahrgangsstufe 12.1: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Textil- und Bekleidungstechnik, Profil: Bekleidungstechnik in der Fachrichtung Technik, fachlicher Schwerpunkt: Textiltechnik und Bekleidung</b>	
<b>Themenbereiche</b> Themen/Inhalte	Hinweise/Bemerkungen (fächerübergreifende Bezüge, Lernsituationen, Projekte)
<b>Naturfasern und Gewebe in Verarbeitung und Gebrauch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Naturfasern                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gewinnung</li> <li>– Eigenschaften</li> <li>– Verwendung</li> <li>– Wirtschaftliche und ökologische Bedeutung</li> </ul> </li> <li>● Spinnfasergarne und Zwirne                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Herstellungsprinzipien</li> <li>– Eigenschaften</li> <li>– Verwendung</li> </ul> </li> <li>● Effektgarne und Zwirne</li> <li>● Webwaren – Grundbindungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Herstellungsprinzipien</li> <li>– Eigenschaften</li> <li>– Verwendung</li> </ul> </li> </ul>	SK: Schnitt-/Konstruktion LS: Lernsituationen WW: Wirtschaftslehre IF: Informationstechnik  WW: Mitbestimmung IF: Fadenberechnungen  SK: Rockformen WW: Lernort Schule  SK: Verarbeitung Kleinteile IF: Garnberechnungen  LS: Faltenrock
<b>Chemiefasern und Maschenwaren in Verarbeitung und Gebrauch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Chemiefasern                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Herstellungsprinzipien</li> <li>– Eigenschaften</li> <li>– Verwendung</li> <li>– Standards</li> <li>– Neuentwicklungen</li> <li>– Wirtschaftliche und ökologische Bedeutung</li> </ul> </li> <li>● Rohstoffkennzeichnung, Handelsbezeichnungen, TKG</li> <li>● Filamentgarne                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Herstellungsprinzipien</li> <li>– Eigenschaften</li> <li>– Verwendung</li> </ul> </li> <li>● Nähfäden                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufmachung</li> <li>– Eigenschaften</li> <li>– Verwendung</li> </ul> </li> <li>● Maschenwaren – Grundbindungen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Herstellungsprinzipien</li> <li>– Eigenschaften</li> <li>– Verwendung</li> </ul> </li> <li>● Verbundwaren                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Herstellungsprinzipien</li> <li>– Eigenschaften</li> <li>– Verwendung</li> </ul> </li> </ul>	WW: Schutzgesetze IF: Verarbeitung Kleinteile  SK: Falten WW: Arbeitszeitordnung  IF: Fadenberechnungen SK: Kleiderformen WW: Mitbestimmung  SK: Zeichnerische Darstellung  LS: Festliches Abendkleid

<b>Jahrgangsstufe 12.2: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Textil- und Bekleidungstechnik, Profil: Bekleidungstechnik in der Fachrichtung Technik, fachlicher Schwerpunkt: Textiltechnik und Bekleidung</b>	
<b>Themenbereiche</b>	Hinweise/Bemerkungen (fächerübergreifende Bezüge, Lernsituationen, Projekte)
Themen/Inhalte	
<b>Verarbeitungstechniken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Nähmaschinen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Doppelstepstichmaschinen</li> <li>– Kettenstichmaschinen</li> <li>– Spezialmaschinen</li> </ul> </li> <li>● Stichbildende Elemente</li> <li>● Stichtypen</li> <li>● Nähte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nahtbilder</li> <li>– Normen</li> </ul> </li> <li>● Fehlerquellen und Beseitigung</li> <li>● Apparate und Zusatzeinrichtungen</li> <li>● Bügelmaschinen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bügelfaktoren</li> <li>– Bügeltechniken</li> </ul> </li> <li>● Fehlerquellen und Beseitigung</li> <li>● Arbeitsschutz</li> </ul>	SK: Ergonomie WW: Ergonomie IF: Fadenberechnungen  SK: Modezeichnen IF: Fadenberechnungen WW: Arbeitsschutz  WW: Ökonomie/Ökologie SK: Blusenformen IF: Materialberechnung  WW: Arbeitsschutz  LS: Sommerbluse
<b>Gebrauchswert und Verarbeitung spezieller textiler Werkstoffe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Webwaren – Ableitungen und Abwandlungen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Herstellungsprinzipien</li> <li>– Eigenschaften und Merkmale</li> <li>– Verwendung</li> </ul> </li> <li>● Maschenwaren – Ableitungen und Abwandlungen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Herstellungsprinzipien</li> <li>– Eigenschaften und Merkmale</li> <li>– Verwendung</li> </ul> </li> <li>● Fertigungstechnische und modische Zutaten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Futterstoffe</li> <li>– Einlagen</li> <li>– Verschlussmittel</li> <li>– Anforderungen</li> </ul> </li> <li>● Einsatzmöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Textilveredlung</li> <li>– Verfahren</li> <li>– Eigenschaften</li> <li>– Einsatzgebiete</li> <li>– ökonomische Aspekte</li> <li>– ökologische Aspekte</li> </ul> </li> </ul>	SK: Oberteilformen WW: Duale Partner IF: Mengenermittlung  WW: Fertigungsverfahren SK: Grundschnitte IF: Materialberechnung  WW: Handwerk und Industrie IF: Fasermischungen SK: Silhouetten  LS: Freizeit- und Sportbekleidung

<b>Jahrgangsstufe 13.1: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Textil- und Bekleidungstechnik, Profil: Bekleidungstechnik in der Fachrichtung Technik, fachlicher Schwerpunkt: Textiltechnik und Bekleidung</b>	
<b>Themenbereiche</b>	Hinweise/Bemerkungen (fächerübergreifende Bezüge, Lernsituationen, Projekte)
Themen/Inhalte	
<b>Komplexe Verarbeitungstechniken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Nähautomaten</li> <li>● Nähanlagen</li> <li>● Fixier- und Bügelsysteme <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fixierpressen</li> <li>– Fixieranlagen</li> <li>– Bügelanlagen</li> <li>– Einflussfaktoren</li> </ul> </li> <li>● Zuschnitt und Einrichtung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verfahren</li> <li>– Maschinen und Geräte</li> </ul> </li> <li>● Arbeitsschutz</li> <li>● Fehlerquellen und Beseitigung</li> <li>● Ökonomische und ökologische Aspekte</li> </ul>	SK: Verarbeitung Großteil IF: Längen- und Weitenberechnung WW: Wirtschaftsordnung  WW: Markt SK: Verarbeitung Großteil IF: Lohnberechnung  LS: Kleid
<b>Grundlagen der Arbeitsplanung und Qualitätssicherung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Betriebsorganisation in Handwerk und Industrie <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbauorganisation</li> <li>– Ablauforganisation</li> <li>– Arbeitsteilung</li> <li>– Fertigungsarten</li> <li>– Ablauf- und Zeitarten</li> </ul> </li> <li>● Arbeitsgestaltung</li> <li>● Berechnung technologischer und ökonomischer Sachverhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>– Entlohnung</li> </ul> </li> <li>● Qualitätssicherung und -entwicklung <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbau</li> <li>– Ziele</li> <li>– Instrumente</li> <li>– Toleranzen</li> <li>– Fehleranalyse</li> </ul> </li> </ul>	SK: Arbeitszeitplanung IF: Vorgabezeiten WW: Arbeitssystem  WW: Arbeitsteilung/Ablaufplanung IF: Leistungslohn SK: Gradierung  LS: Complet

<b>Jahrgangsstufe 13.2: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Textil- und Bekleidungstechnik, Profil: Bekleidungstechnik in der Fachrichtung Technik, fachlicher Schwerpunkt: Textiltechnik und Bekleidung</b>	
<b>Themenbereiche</b>	Hinweise/Bemerkungen (fächerübergreifende Bezüge, Lernsituationen, Projekte)
Themen/Inhalte	
<b>Betriebliche Arbeitsprozesse planen, kontrollieren und bewerten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Kollektionsrahmenplan</li> <li>● Dokumentation eines Musterteils <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fertigungsplan</li> <li>– Arbeitsplan</li> <li>– Arbeitsverteilungsplan</li> <li>– Leistungsabstimmung – Arbeitstakt</li> <li>– Leistungsanpassung</li> <li>– Fertigungssteuerung</li> </ul> </li> </ul>	SK: Modellentwurf WW: Globalisierung IF: Zeitarten  SK: Modellgestaltung IF: Kostenrechnung WW: Fertigungsverfahren  LS: Kollektionsentwicklung
<b>Qualitätssichernde Maßnahmen planen, entwickeln, organisieren und sicherstellen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Einflussbereiche der Produktqualität</li> <li>● Qualitätsmerkmale textiler Erzeugnisse</li> <li>● Qualitätsanalyse textiler Erzeugnisse</li> <li>● Qualitätsbeurteilung</li> <li>● Qualitätsorientierte Produktoptimierung</li> </ul>	SK: Produktvarianten WW: Wirtschaftspolitische Ziele IF: Größenvarianten SK: Schnittbilderstellung  LS: Präsentationsmappe